



METTINGER KLEEBLÄTTER

Sonderausgabe zur Kommunalwahl am 13. September 2020



Jens Kümper



Thorsten Laske



Georg Post



Udo Janning



Matthias Büscher



Melanie Bruns



Angelika von Barga



Andreas Vetter

**EIN TEAM
SPD**



Frank Meyer



Iwona May-Damer



Heinz Hoppe



Klaus Triebel

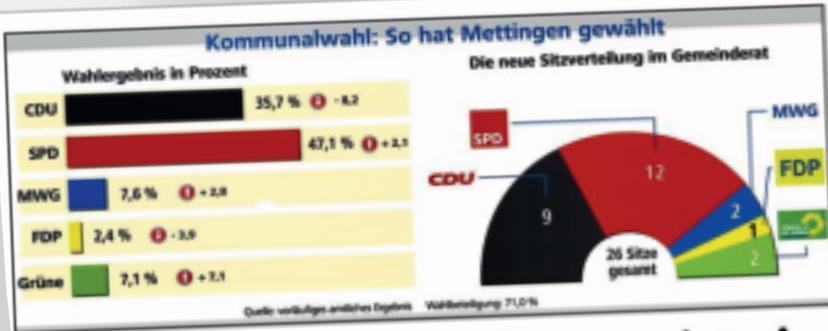
Es geht um **M**ettingen

Gehen Sie am 13. September zur Wahl und schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

www.spd-mettingen.de

mit Herz & Verstand
für Mettingen

Gemeinderatswahl ist die „große linienwirtschaftliche Drehscheibe“
Gutes Zeugnis für die Kommune



Mettingen hat eine Bürgermeisterin

50,2 Prozent für Christina Rühlmann (SPD) / Ansgar Nospickel (CDU) tritt von allen politischen Ämtern zurück

Von Ulrike Langenmeyr und Sabine Fiske

METTINGEN. Es war lange spannend. Und als auf der Leinwand das Ergebnis von 50,2 Prozent für Christina Rühlmann erschien, war bei der SPD kein Halten mehr. Rühlmann selbst machte einen Luftsprung und rief die Anwohner in die Luft. „Das habe ich mir nicht träumen lassen“, sagte sie. „Schonmal“ und ergänzte sofort, dass das nur an diesem „zweiten Team hinter mir“ lag.

Kurz zuvor war ihr Hauptkonkurrent Ansgar Nospickel zusammen mit August Böwer (CDU) in der Gaststätte Pöper erschienen und hatte gratuliert. „Er hat mir ganz viel Glück gewünscht. Eine sehr liebe Geste. Nospickel sah überrascht die Wahlergebnisse an seinem schlechten Wahlergebnis, noch bevor alle Stimmenzettel ausgezählt waren. Das Endergebnis lautet 50,2 Prozent (2009: 43,9%). Ich war 15 Jahre lokalpolitisch hier aktiv, weiß damit in verantwortlicher Position“, sagte der CDU-Mann. Dieses Ergebnis sei eine „Bewertung durch die Wähler“ gewesen. Da die er die Verantwortung übernehme. Seine politische Karriere sei damit in Mettingen zu Ende.

Bei 50 Jahren hat die SPD nicht so ein Ergebnis erlebt, wenn sich die Mitglieder des Ortsvereins einig. Es auf einen Wahlkreis könnten sie alle direkt. Malen Sie, um mit einem halben Jahr in der SPD, gewann den Wahlkreis gegen Ansgar Nospickel – und das mit einem Vorsprung von zehn Prozent. Nach dem Wahlkreis Ludger-Schule gewann die SPD – eigentlich eine Hochburg



Da kam es der Jubel keine Grenzen mehr, es war eine laute und überschaubare Überraschung: Mit 50,2 Prozent der Stimmen haben die Mettinger Christina Rühlmann zur neuen Bürgermeisterin gewählt.

der CDU. „Das ist es, ich wenn wir wirklich verlieren würden“, sagte Richard Steinhilber. Er hätte nie geglaubt, dass die Sozialdemokraten so stark werden könnten.

Christina Rühlmann auch alle stärkeren Fraktionen im Gemeinderat im Rücken. Diese sind natürlich spannend. Diese insbesondere der Wahlkreis Sozialdemokrat hat lange, lange auf sich warten. Um 20:17 Uhr feierten noch zwei Wahlkreise: Sozialdemokrat und CDU. Sie lag Christina Rühlmann bei 47,8 Prozent der Stimmen.

Danach standen rund 180 Sozialdemokraten im Saal bei Pöper wie gelohnt vor der Leinwand. Christina Rühlmann, die zwischenzeitlich die Ergebnisse mit „hohem Puls und Schweiß auf der Stirn“ verfolgt hatte, nahm dann die Glückwünsche der Gratulanten entgegen – darunter auch Frank Dornel (SPD) und Bürgermeisterin Ulrike Krillinghaus mit seiner Frau Ulla.

Erst dann begann die Rede der CDU. „Nunendlich hätte mir ein anderes Ergebnis gewünscht“, sagte der Parteivorsitzende August Böwer. Die Zeit der Aufarbeitung hat begonnen. Bisher sind die Grünen mit zwei Sitzen im Rat vertreten. Kurz darauf gab es eine Aussprache mit Nospickel. „Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung der CDU. Ich hoffe, wir können zusammenarbeiten.“

Christina Rühlmann, die gerade einen Tag zuvor noch als CDU-Mitglied in der SPD-Fraktion war, sagte: „Ich hoffe, ich werde ein gutes Team mit den Sozialdemokraten aufbauen.“

„Wir brauchen Menschen, die Werte wie Solidarität und Verantwortung nicht nur auf den Lippen führen, sondern in die Tat umsetzen.“

Angar Leste lassen Konzernpolitik und Verwaltung kennen/ Jury präsentiert neues Projekt
Demokratie ist harte Arbeit

Richard Oetker zu Gast im Rathaus
 Bürgermeisterin Christina Rühlmann spricht mit Konzernchef über Mettingen und Co.

METTINGEN
Gutes Klima für Klimaschutz

METTINGEN
 Die Tübingergemeinde feiert
Buntes Fest unter grauem Himmel
 Beim Tag der Vereine präsentierten mehr als 40 Mettinger Gruppen ihre Festveranstaltungen

Gang durch die Gemeinde
 Bürgermeisterin sucht das Gespräch

Cowi bleibt das Sahnestück
 Bürgermeisterin und CDU-Mitgliedin Ulrike Krillinghaus wird die Wahlkampfpläne

Jetzt geht die Arbeit weiter
 Gemeinderatswahlkonzept Gruppen stellen Ergebnisse vor/ Bürger können sich für Ziele engagieren

Gemeinde schnürt Millionen-Paket
 An drei kommunalen Schulen sind umfangreiche Renovierungs- und Baumaßnahmen geplant

Sie wählen am 13. September
Ihre Bürgermeisterin
 und
Ihren Gemeinderat!

Christina Rählmann

Ihre Bürgermeisterin für Mettingen



Das bin ich:

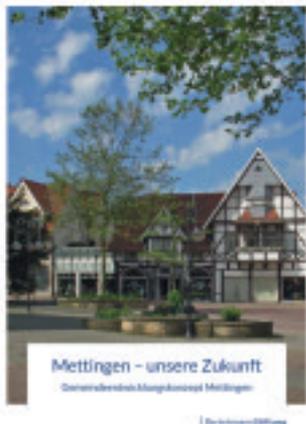
- 1980 - in Mettingen geboren, verheiratet, 2 Kinder
- 1999 - bitur am Kardinal-von-Galen Gymnasium in Mettingen
- 1999 – 2002 - duale Ausbildung in einem Osnabrücker IT-Unternehmen mit Abschluss Bürokauffrau und parallelem Studium der Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Emsland in Lingen mit den Vertiefungsfächern Wirtschaftsinformatik und Betriebsmanagement
- 2004 – 2014 - Tätigkeit in einer Dienstleistungs-Unternehmensgruppe in Osnabrück als Auftragsmanagerin für deutschlandweite Großkunden; Berufsbegleitende Teilnahme an einem Bachelor-Aufbaustudium mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung
- 1999 – 2014 - 15-jährige, ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit:
- 1999 – 2004 - Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Ortsmarketing, Fremdenverkehr und Kultur
- 2004 - Direktwahl in den Gemeinderat
- 2009 - Direktwahl in den Gemeinderat
- 2009 bis 2014 - 1. Stellvertretende Bürgermeisterin
- 2014 - Wahl zur Bürgermeisterin meiner Heimatgemeinde Mettingen

Zukunft gestalten...

Wir haben gemeinsam mit Rat, Verwaltung und interessierten Bürgern verschiedene Konzepte für die Zukunft entwickelt, nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde Mettingen.

Unser **Gemeindeentwicklungskonzept** „Mettingen - unsere Zukunft“ gibt uns Leitlinien unter den Überschriften

- Die Lebendigkeit des Ortskerns neu denken (inklusive des Schulthofes).



- Mettingen als Lebensort für Familien von 0 - 99 plus stärken; Mit den Untertiteln: Wohnen; Kitas und Schulen; Mobilität; Gesundheitsversorgung; Lebensqualität (Freizeit)
- Das ehrenamtliche Engagement weiterentwickeln und die Marke Mettingen positionieren. Inzwischen sind in allen Bereichen zahlreiche Projekte umgesetzt, z.B. Schulthof, Pumptrack oder die neue Mettinger Homepage, um nur einige zu nennen.

Unser **„Leitbild Aussenbereich“** mit den Untertiteln: Landwirtschaft; Schutz der Natur, der Kulturlandschaft und der Gewässer; Bauliche Entwicklung; Erneuerbare Energien; Mobilität; Straßen und Wege; Gesundheit und soziales Leben; Freizeit und Tourismus; alles auf die

Mettinger Aussenbereiche bezogen.

Wenn es sich auch hierbei um einen kontinuierlichen Prozess handelt, sind z.B. der Bürgerbus (Mobilität) oder das Teuto-schleifchen (Freizeit und Tourismus) herausragende Projekte, nicht nur für die Aussenbereiche.

Unser **Wegenetzkonzept** mit Bestandsanalyse, Handlungsempfehlungen und Finanzierungsmöglichkeiten. Das Konzept war im Rat sehr umstritten, wurde mit den Stimmen der SPD und der Grünen verabschiedet, hat inzwischen ca. 600.000 € Fördermittel eingebracht und den jahrelangen Stau beim Ausbau von Gemeindestrassen und Wegen aufgelöst.

2014 Gesagt! - 2020 Getan!

Ich habe 6 Jahre intensiv daran gearbeitet, meine Aussagen von 2014 umzusetzen. Ich denke, rückblickend hat es sich für Mettingen gelohnt und deshalb möchte ich genau diesen Weg fortsetzen!

Auf den folgenden Seiten finden Sie nochmals einen Überblick über meine Aussagen aus 2014, jeweils versehen mit einigen aktuellen, handschriftlichen Ergänzungen ganz im Sinne von „Gesagt – Getan“



Das ist mir wichtig:

Mettingen macht schlau

Wir haben hier bei uns in Mettingen die Möglichkeit, jedes Kind zu fördern, so dass es einen guten Schulabschluss erreichen kann. Dazu trägt die vielfältige Mettinger Schullandschaft mit dem aktuell sehr guten Bildungsangebot von frühkindlicher Bildung bis zur Erwachsenenbildung bei (Grundschulen, ^{Grüber}Barbara-Schule, Ernst-Klee-Schule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Comenius-Kolleg sowie das Studienkolleg der Franziskaner). *Schulsozialarbeit eingeführt

Die Sicherung dieses Angebotes ist mein zentrales Anliegen und es gilt, dieses zukünftig mit breiter öffentlicher Beteiligung weiter zu entwickeln.

Besonders diejenigen Eltern, die in den nächsten 10 Jahren von der jetzigen Schulentwicklung betroffen sind, werde ich bzgl. ihrer Bildungswünsche und -erwartungen in alle Überlegungen mit einbeziehen.

Ein Ziel für die Zukunft muss sein, dass kein Jugendlicher die Schule ohne Abschluss bzw. konkrete Einstiegsmöglichkeiten in berufliche Ausbildung, ohne Ausbildungsplatz oder weiterführende Bildungsgänge verlässt.

- Digitalisierung
- Fensteraustausch
- Wärmeschutz
- Akustikdecken
- naturwissenschaftliche Räume modernisiert
- Erweiterung Grundschulen (Mensa + Betreuungsräume)

- UZ-Betreuung ausgebaut
- Trägervielfalt
- Betreuungszeiten erweitert

Das ist mir wichtig:

Mettingen liebt Kinder

Die Kinder- und Familienfreundlichkeit der Gemeinde Mettingen noch weiter zu entwickeln ist mein persönlicher Anspruch.

OGS + Übermittagsbetreuung an den Grundschulen
Gute Betreuungsmöglichkeiten sind eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung unserer Kinder und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. z.B. 3 weitere Ki.Tax (in den vergangenen 6 Jahren)

Alle unsere sehr guten Kindertagesstätten in Mettingen mit den verschiedenen Trägern und ihren jeweiligen Schwerpunkten tragen ganz maßgeblich dazu bei. Wir werden sie daher bei der Weiterentwicklung ihrer Angebote und bei der Flexibilisierung der Öffnungszeiten unterstützen.

Unsere Bau- und Verkehrsplanungen sollen sich in Zukunft noch stärker davon leiten lassen, den Bedürfnissen von Familien mit Kindern gerecht zu werden.

Das ist mir wichtig:

Mettingen ist jung

Auch ich habe meine Jugend hier in Mettingen verbracht, und es war sicherlich nicht immer alles perfekt. Auch heute müssen wir uns fragen, ob die Angebote, die wir den Jugendlichen machen, ausreichen. Was können wir weiterentwickeln bzw. welche Aktivitäten können wir anbieten, um Mettingen als Wohnort auch für Jugendliche attraktiv zu gestalten. → Jugendkulturschuppen

"Pumptrack"
Mir ist wichtig, dass möglichst viele heute Jugendliche auch zukünftig gern in Mettingen leben möchten und sich hier wohlfühlen.

↳ viele kehren zurück
Ich möchte deshalb einen ständigen Kontakt mit Schulen, Vereinen und anderen Gruppierungen pflegen, um ihre Meinungen und Bedürfnisse kennenzulernen und den Jugendlichen selbst ein stärkeres Mitspracherecht in ihren Belangen zu gewähren. Demokratieführerschein

Ich möchte junge Menschen über ihre Familien, Vereine, Freundeskreise, Schulen, Ausbildungs- und Arbeitsplätze an Mettingen binden. ↳ "Mettinger Brücke"

- Jugendarbeit auf dem Weg in die „Champions League“
- Mediencooperative: Büro nach Mettingen verlegt
- Verbindung Jugend- / und Sozialarbeit
- Sportanlagen optimiert

Das ist mir wichtig:

Mettingen schafft was

Bedenkenswert:

IVZ, Sa. 28.12.2013

„Beliebtes Münsterland wird als Wirtschaftsstandort unterschätzt“

...diese Situation passt auch auf Mettingen und das möchte ich ändern!

gute Entwicklung Conditorei Coppenrath & Liese

Ich möchte die Rahmenbedingungen schaffen, um die heimische Wirtschaft zu stärken und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Wichtig ist es zukünftig auch, weitere interkommunale Kooperationen (wie die aktuell laufende Gründung der gemeinsamen Stadtwerke) voranzubringen.

Kohlekonversion → „Gute Aussichten“

Wenn der Bergbau 2018 hier zu Ende ist, möchte ich nicht nur über die Nachnutzung des Betriebsgeländes diskutieren, sondern es müssen schon jetzt Maßnahmen wie „schnelles Internet“, Weiterführung der Ausbildungswerkstatt oder Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Kitas bzw. Schulen bzgl. der Betreuungsmodelle erarbeitet werden.

→ Innenbereich hat bereits Glasfaser, Außenbereich wird ab 2020 ausgebaut

- Gute Versorgung im Bereich Gesundheit und Pflege
Ärzte, Apotheken, Reha-Klinik, Altenheim, Pflegedienste, Therapeuten, Tagespflege, weitere Pflegeeinrichtung im Bau (Westerhappeler StraÙe)

- Digitale Infrastruktur in allen Bereichen verbessert

- weitere Betriebe angesiedelt

- gute Wirtschafts-lage allgemein

- enorme öffentliche + private Investitionen auf den Weg gebracht

Das ist mir wichtig:

Mettingen bleibt gesund

Ich möchte die medizinische Versorgung hier bei uns vor Ort dauerhaft sichern. Besonders mit Rücksicht auf chronisch Kranke, Kinder oder auch ältere Mitbürger ist das zwingend notwendig. *regelmäßiger Austausch mit in Mettingen tätigen aus dem Gesundheitsbereich*

Ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf den drohenden Hausärztemangel ist sicherlich, unsere Gemeinde als Wohnort für interessierte Ärzte und ihre Familien attraktiv zu gestalten. Als weitere Möglichkeit für die Zukunft werde ich prüfen, ob eine Kooperation mit der Mathias-Stiftung als Träger der Reha-Klinik und des Altenheimes Maria Frieden bezüglich Praxenangliederung, zusätzlichem Ärztehaus, Gesundheitszentrum, Filialpraxen o.ä. möglich und sinnvoll ist.

→ „Sammelfamulatur“ um Studierende anzuwerben
Bei diesen Überlegungen werde ich ganz besonders die Bedürfnisse der nicht mehr so mobilen älteren Menschen unterstützen.

↳ Bürgermobil

↳ Tagespflege „Am Kollbach“

• Rettungswagen in Mettingen stationiert

Das ist mir wichtig:

Mettingen hilft sich

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen „Ehrenamtlichen“ bedanken und sichere Ihnen meine weitere Unterstützung zu, denn Sie tragen ganz maßgeblich zu meiner Vision „unser buntes Mettingen“ bei! Hier sollen sich Jung und Alt wohlfühlen.



Unser Gemeindeleben wird heute von ganz vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, von intakten Vereinen und Verbänden bestimmt. *stets guter Austausch mit Vereinen/Verbänden*

Dadurch werden vielfältige gemeinnützige Aufgaben erfüllt, das Kulturangebot gestärkt und des Weiteren sorgen sie für Gemeinschaft, Geselligkeit, gutes Miteinander und stärken den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

als Dank: „Tag des Ehrenamtes“, neu: Heimatpreis
Als Bürgermeisterin möchte ich zukünftig jährlich einen Ehrenamtspreis an eine Einzelperson oder eine ehrenamtlich tätige Gruppe verleihen, um diesen außerordentlichen Einsatz noch stärker als bisher zu würdigen.

- stetige Vereinsunterstützung (beratend + finanziell)

- „Ehrenamt“ Schwerpunktthema im GEK

- Schulterhof als Kulturzentrum gefördert und etabliert

Das ist mir wichtig:

Mettingen macht Spaß

→ schöne Feste im Ort gefeiert

Ich möchte, dass wir uns in unserem Ortskern wohlfühlen. Der von uns auf den Weg gebrachte Mehrgenerationenspielplatz mit auch behindertengerechten Spielmöglichkeiten ist sicherlich ein guter Anfang, ebenso die Umgestaltung rund um die St.-Agatha-Kirche. Mühlenteich runderneuert

Auch die Barrierefreiheit ist in diesem Bereich ein sehr wichtiger Baustein, damit alle Bürger/Innen aktiv am Dorfleben teilhaben können, gerade auch im Hinblick auf die Inklusion und auch auf die älteren, in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen in Mettingen. Jedes neue Vorhaben müssen wir zukünftig systematisch daraufhin untersuchen.

Desweiteren werde ich mit allen Beteiligten eine klare Handlungslinie zur Beseitigung des bestehenden Leerstandes erarbeiten. Die Verwaltung sollte hier jederzeit ein kompetenter Ansprechpartner für die Geschäftsleute sein.

↳ Leerstand weitestgehend beseitigt

- Teutschleifchen
- Straßen im Außenbereich
- Rad- und Wanderwege
- Bürgerbus

• z. B. Weltkindertag, Dorffest, Kaiserfeste

• Barrierefreiheit ganz weit nach vorn gebracht

• Der Mettinger Ortskern kann sich sehen lassen

• gute Außengastronomie

• auch langwierige Fälle wie Morze oder Stark-Carré

Das ist mir wichtig:

Mettingen bleibt natürlich

• Blühflächen
• Renaturierung Papiermühlbach + Mettinger Pa...

Ich möchte die natürlichen land- und forstwirtschaftlich geprägten Außenbereiche erhalten und bezüglich Arten- und Biotopschutz, sowie für Freizeit und Erholung weiterentwickeln. Mettingen lebt von seiner natürlichen Umgebung. Ein nachhaltiger, konsequenter Natur- und Umweltschutz sichert unser aller Wohn- und Lebensqualität! Das kommt auch unseren Kindern und Enkeln noch zu Gute. → aktueller denn je, auch künftig Schwerpunkt

Damit die betriebswirtschaftlichen Belange der Landwirte, die landwirtschaftliche Nutzung und Umwelt- und Naturschutz miteinander zu vereinbaren sind, hat Mettingen ein Leitbild für den Außenbereich entwickelt, das der industriellen Produktion (z.B. Mastställen) einen Riegel vorschleibt, sofern die Gemeinde dazu Möglichkeiten hat. Mettingen muss auch weiterhin einen hohen Naherholungs- und Freizeitwert behalten und in ein attraktives Umland eingebettet sein.

Die Außenbereiche sollen gut angebunden werden und ihre typische Identität wahren können. Unterhaltungsmaßnahmen der Wirtschaftswege, die Sicherung des Schulbusverkehrs und Maßnahmen zum Erhalt der Infrastruktur müssen in enger Abstimmung mit den Bewohner/innen erfolgen.

↳ viel geschafft

↳ gute Abstimmungen

Mettingen ist digital!

Die Digitalisierung der Verwaltung, das Ratsinformationssystem für Ratsmitglieder und Bürger, die neue Mettinger Homepage, der Facebook-Auftritt der Gemeinde Mettingen, all das sind gute Beispiele für die erfolgreiche Digitalisierung in den letzten Jahren. Der Ortskern, die Siedlungsbereiche, ein Großteil der Gewerbegebiete und auch die Schulen sind schon mit einer Glasfaserleitung erschlossen. Der Glasfaser-Ausbau im Außenbereich startet im September, die POP-Stationen sind bereits aufgestellt. Nach Abschluss dieser Maßnahme haben ca. 90% aller Haushalte in Mettingen („vom Berg bis hinter dem Kanal“) die Möglichkeit einen Glasfaser-Anschluss zu bekommen.

Mettingen ist attraktiv!

Neben den teils schon bebauten, neuen Baugebieten (Erweiterung „Wohnen am Freibad – Auf der Sonnenwiese“, Baugebiet „Wellenweg“ und Baugebiet „Nördliche Berentelweg“) und einer Vielzahl neuer Mietwohnungen (z.B. neue Wohnungen der Baugenossenschaft Ibbenbüren und viele Neu-

bauwohnungen privater Investoren), die in den vergangenen Jahren in Mettingen entstanden sind, sind auch jetzt schon weitere Schritte geplant: Ein neues, ca. 3 ha großes Baugebiet wird in den nächsten Jahren im Bereich Niestadtweg/Wulwesweg entstehen und ca. 60 weitere Miet- und Eigentumswohnungen sind im näheren Umfeld des Ortskernes geplant. Mit seinen vielen Sport- und Freizeitangeboten (Hallenbad, Freibad, Tüötten-Sportpark, viele Sporthallen, aktive Vereine, Pumptrack, Jugendkulturschuppen), einem guten Betreuungsangebot in den Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege und der vielfältigen Schullandschaft ist Mettingen für junge Familien ein attraktiver Wohnort. Durch die ebenfalls in den letzten Jahren ausgebauten senioren- und behindertengerechten Wohnformen und Betreuungsmöglichkeiten (z.B. Tagespflege „Am Köllbach“ oder die Wohngruppe „Lachgesichter“ des DRK) in Verbindung mit den barrierefreien Wegen im gesamten Ortskern und auf dem alten Friedhof sind wir tatsächlich inzwischen ein attraktiver „Lebensort für Familien von 0-99 plus...“



Ihr Kandidat: Jens Kümper
01 Kindergarten St. Agatha



Ihr Kandidat: Thorsten Laske
02 Kerklau



Ihr Kandidat: Frank Meyer
03 Ludgeri Schule



Vertreter: Simon Brügge
03 Ludgeri Schule



Vertreter: Mario Meister
01 Kindergarten St. Agatha



Vertreter: Tobias Neuhaus
02 Kerklau



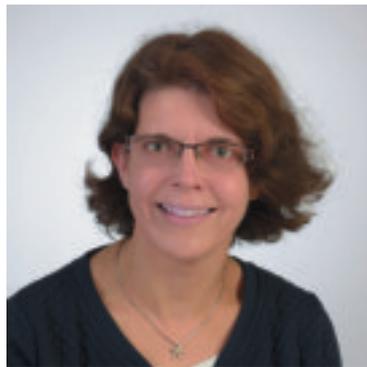
Ihre Kandidatin: Christina Rählmann
08 DRK Begegnungsstätte



Ihr Kandidat: Matthias Büscher
09 Vereinsheim BSV Muckhorst e. V.



Vertreterin: Jessica Lübke
08 DRK Begegnungsstätte



Vertreterin: Stefanie Heeger
09 Vereinsheim BSV Muckhorst e. V.

SPD - DAS TEAM



Christina Rählmann
Ihre Bürgermeisterin





Ihre Kandidatin: Iwona May-Damer
04 Gaststätte Dirkes



Ihr Kandidat: Georg Post
05 Pfarrheim St. Mariä-Himmelfahrt



Ihr Kandidat: Udo Janning
06 Gaststätte Niehüser



Ihr Kandidat: Klaus Triebel
07 Bürgerzentrum



Vertreter: Ludger Mönninghoff
04 Gaststätte Dirkes



Vertreter: Carsten Rose
05 Pfarrheim St. Mariä-Himmelfahrt



Vertreterin : Lina Post
06 Gaststätte Niehüser



Vertreter: Sebastian Brandmann
07 Bürgerzentrum



Ihre Kandidatin: Melanie Bruns
10 Kindergarten St. Martin



Ihr Kandidat: Andreas Vetter
11 Josefschule



Ihre Kandidatin: Angelika von Bargaen
12 Schultenhof



Ihr Kandidat: Heinz Hoppe
13 Paul Gerhardt Schule



Vertreter: Patrick Stermann
10 Kindergarten St. Martin



Vertreter: Siegbert Pohlentz
11 Josefschule



Vertreter: Jan Wedderhoff
12 Schultenhof



Vertreter: Steffen Tegerder
13 Paul Gerhardt Schule

Wahlkreis 1 - Kindergarten St. Agatha



IHR KANDIDAT:

Jens Kümper

Bodelschwinghstr. 3a
 Telefon: 918255
jens.kuemper@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1975, verheiratet, 2 Kinder
- leitender Angestellter
- fährt gerne Fahrrad, fotografiert und fährt (mittlerweile selten) Motorrad

Meine Motivation:

Eine liebenswerte Gemeinde benötigt das Engagement seiner Bürger. Ich möchte meinen Beitrag leisten, statt nur darüber zu reden was alles getan werden müsste.

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

In den vergangenen 6 Jahren hat sich Mettingen in nahezu allen Bereichen positiv entwickelt. Eine entscheidende Rolle spielen hierbei die Menschen in Mettingen, die sich ehrenamtlich engagieren in den Vereinen, den Kirchengemeinden, der Feuerwehr, dem DRK, oder auch ganz privat. Ich möchte hier weiterhin ein Bindeglied zur Verwaltung sein und die Menschen in meiner Umgebung bei Ihren Anliegen aktiv unterstützen!



Mein Direktvertreter:

Mario Meister

Knobenesch 4
 Telefon: 91 95 46
mario.meister@spd-mettingen.de

Wahlkreis 2 - Kerklau



IHR KANDIDAT:

Thorsten Laske

Am Wasserwerk 11
 Telefon: 50 99 67
thorsten.laske@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1973, verheiratet, 3 Kinder
- Servicebereichsleiter in einem kommunalen Rechenzentrum
- Hobbys: Reisen, Fussball, Tennis

Meine Motivation:

Weil meine Familie und ich mit Leib und Seele Mettinger sind! Hier haben wir unsere Freunde und engagieren uns in Vereinen oder „einfach so“. Ich helfe gerne mit, dass Mettingen auch in den nächsten Jahren mindestens genauso l(i)ebenswert bleibt.

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Als Vertreter des Wahlkreises „Kerklau“ will ich mich weiterhin für die kleinen und großen Themen der Anwohner einsetzen. Die Weiterentwicklung von Schulen, Vereinen, die Förderung des dort geleisteten Ehrenamts und bedarfsgerechtes Wohnen für alle Generationen werden meine Schwerpunkte bleiben. Das Thema Mobilität wird uns in den nächsten Jahren mehr und mehr fordern. Radfahrer fördern ohne Autofahrer zu verteuern! Den öffentlichen Nahverkehr optimieren und tolle Ideen wie z.B. den Bürgerbus umsetzen bzw. ausbauen.



Mein Direktvertreter:

Tobias Neuhaus

Höveringh. Kirchw. 146
 Telefon: 50 30 98
tobias.neuhaus@spd-mettingen.de

Wahlkreis 3 - Ludgeri-Schule



IHR KANDIDAT:

Frank Meyer

Bürgermeister-Meyer-Str. 8
 Telefon: 4879
frank.meyer@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1971, verheiratet, 3 Söhne
- Hauptbrandmeister und Notfallsanitäter bei der Feuerwehr Ibbenbüren, zur Zeit freigestelltes Personalratsmitglied der Stadt Ibbenbüren
- Hobbys: Politik, Fussball (Trainer der F1 VfL Eintracht Mettingen), FC Schalke, Doppelkopf, Seifenkisten fahren

Meine Motivation:

2014 konnte ich, als Kandidat der SPD, den Wahlbezirk Ludgeri-Schule zum ersten Mal, seit Beginn der Kommunalwahlen, für die SPD gewinnen und somit aktiv im Gemeinderat tätig werden. VIELEN DANK für das entgegengebrachte

Vertrauen! Die letzten Jahre haben mir gezeigt, dass mir diese Mitgestaltung sehr viel Freude macht. Wir haben viele Projekte umgesetzt, wie z.B. Straßenausbaun (Wegekonzept), Sanierung der Schulen, Glasfaser, Jugendkulturschuppen, Pumptrack, barrierefreies Mettingen usw., usw. Getreu meinem Motto „nich küüren sondern müüren!“

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Als Vater von drei Kindern ist mir das Thema Schule ein sehr wichtiges Anliegen! Wir haben alle Schulformen hier im Ort. Niemand muss bis zum Abitur Mettingen verlassen, um eine gute Schule zu besuchen. Weiterhin möchte ich das gute Miteinander von allen MettingerInnen unterstützen. Viele MettingerInnen engagieren sich ehrenamtlich oder nutzen eines der vielfältigen Angebote der Mettinger Vereine.



Mein Direktvertreter:

Simon Brügge

Südstr. 10
 Telefon: 38 14
simon.bruegge@spd-mettingen.de

Von Nichts kommt Nichts!

Fördermittel in bisher nie erreichtem Umfang generiert

In der laufenden Amtszeit hat die Gemeinde Mettingen mit Unterstützung des Rates und durch das besondere Engagement von Christina Rählmann Fördermittel der EU, des Bundes und des Landes NRW in Höhe von mehr als **7 Mio EUR** erhalten.

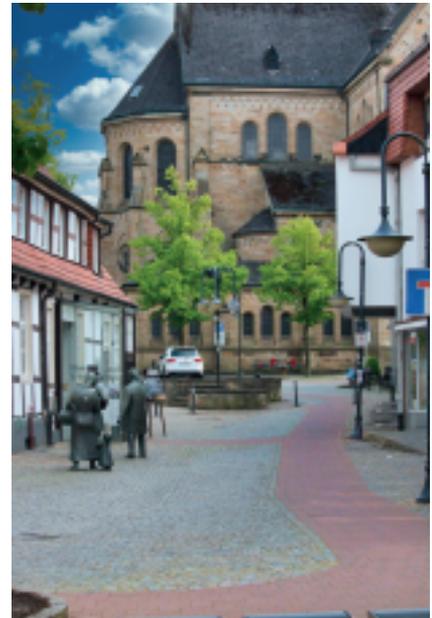
Ohne diese Subventionen wären viele Investitionen kaum möglich gewesen, die Mettingen lebenswert machen. Auf dieser Seite finden Sie einen Überblick der wichtigsten geförderten Projekte.

- Erstellung eines Wegenetzkonzeptes 25.000,- €
- Barrierefreie Wege im Ortskern 135.000,- €
- Straßenumgestaltung vor dem Pfarrheim 78.000,- €
- Wirtschaftswegebau in 2019 600.000,- €



- Umbau, Neugestaltung und Umzug des Jugendkulturschuppens in die Hausmeisterwohnung an der Josef-Schule: 135.000,- €
- Jugendarbeit und Integration von Flüchtlingen – Förderung von vielen Einzelprojekten
- Pumptrack – LEADER-Projekt 135.000,- €
- Förderung der Kinderfeuerwehr (Fahrzeug) 42.000,- €
- Neue Heizungsanlage Josef-Schule 62.000,- €
- Schulinfrastruktur 245.000,- €
- Breitbandausbau im Außenbereich: 4,5 Mio. €

- Ökologische Verbesserung Papiermühlenbach 200.000,- €
- Heimatfonds / Tenne Schulenhof (Beleuchtung, Beschallung, Küche) 26.000,- €
- Kommunaler Klimaschutz diverse Maßnahmen 717.000,- €
- Bürgerbus (noch keine Endabrechnung erstellt)
- Klimaschutzmanagement (Personal und verschiedene Projektmittel)
- Förderung der Kohleregion Ibbenbüren durch das Land NRW



Wahlkreis 4 - Dirkes



IHRE KANDIDATIN:

Iwona Maj-Damer

Am Waldschlößchen 32
 Telefon: 62 60 543
iwona.maj-damer@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1974, verheiratet
- Lehrkraft an einer Förderschule
- Hobbys: ausgedehnte Spaziergänge mit unseren Hunden, Lesen, Fotografieren und Motorroller fahren.

Meine Motivation:

Ich möchte mich an der Entwicklung unserer Gemeinde beteiligen. Um mich bei Entscheidungen mit einbringen zu können, kandidiere ich für den Gemeinderat.

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Kinder und Jugendliche liegen mir besonders am Herzen, ebenso das Wohl unserer Senioren. Für sie möchte ich in Mettingen mitgestalten und dabei den Außenbezirk nicht aus den Augen verlieren. Dazu gehört auch der Schutz der Natur in Mettingen.



Mein Direktvertreter:

Ludger Mönninghoff

Schwarze Straße 67
 Telefon: 10 19
ludger.moeninghoff@spd-mettingen.de

Wahlkreis 5 - Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt



IHR KANDIDAT:

Georg Post

Querenbergstraße 169
 Telefon: 05451 - 45388
georg.post@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1964, verheiratet, 3 Kinder
- Gärtner
- Hobbys: Wandern und Lesen

Meine Motivation:

Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen! Ich möchte an der weiteren Entwicklung aktiv beteiligt sein und die Zukunft Mettingens mitgestalten.

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Meine Leidenschaft ist die Natur und die Umwelt. Daher setze ich mich für alle umweltrelevanten Themen ein, von der alternativen Energieversorgung bis zum Naturschutz!



Mein Direktvertreter:

Carsten Rose

Mariengrund 9
 Telefon: 93 51 272
carsten.rose@spd-mettingen.de

Wahlkreis 6 - Niehüser



IHR KANDIDAT:

Udo Janning

Erikastraße 39
 Telefon: 505107
udo.janning@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1968, verheiratet, 2 Kinder
- Altenpfleger
- Hobbys: Musik mit der Band „Nah Dran“, Zeit mit der Familie verbringen, zuhause werkeln

Meine Motivation:

Ich möchte weiterhin helfen, Mettingen für die Zukunft zu gestalten. Die Außenbereiche Priestertum und Bruch teilhaben lassen. Nicht nur die „großen Dinge anpacken“, sondern auch individuell für die Menschen in meinem

Wahlkreis ansprechbar sein und die Sorgen und Wünsche in den Rat und die Verwaltung bringen

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Als Vorsitzender des Vereins Bürgermobil Mettingen möchte erreichen, dass Jung und Alt mobil bleiben können. Gerade die älteren Mitbürger haben den Grundstein für ein lebenswertes Mettingen gelegt. Ich möchte erreichen, dass diese Menschen auch im Alter in Mettingen verbleiben werden, indem Möglichkeiten zur Versorgung und des altersgerechten Wohnens geschaffen werden. Ich möchte neue Wohnformen, wie z.B. Quartierswohnen, oder generationsübergreifendes Wohnen fördern und die Ratskollegen/innen für dieses Thema sensibilisieren.



Meine Direktvertreterin:

Lina Post

Querenberg Str. 169
 Telefon: 0176 - 32 30 99 87
lina.post@spd-mettingen.de

Wahlkreis 7 - Bürgerzentrum



IHR KANDIDAT:

Klaus Triebel

Hirschberger Ring 11

Telefon: 01520 / 8889944

klaus.triebel@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1968, mit Lebenspartnerin, 2 Kinder
- Produktmanager in der Telekommunikations-Branche
- Hobbys: Fitness - Joggen/E-Bike/ Wandern. Politik, neue Medien, handwerken im Haus und Garten.

Meine Motivation:

Als Mitglied des Mettinger Rates möchte ich mich intensiv für die Belange aller Mettinger Bürger ehrenamtlich einsetzen. Durch meine berufliche Tätigkeit als Produktmanager in einem Energie –und Telekommunikationskonzern bringe ich viele Kenntnisse und wertvolle Erfahrungen für dieses anspruchsvolle Ehrenamt mit. Es gibt immer etwas, was man besser machen kann.

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

In den vergangenen 6 Jahren hat sich Mettingen in nahezu allen Bereichen positiv entwickelt. Eine entscheidende Rolle bei allen anstehenden Entscheidungen möchte ich: soziale Schiefstände abmildern. Allen Bürgern einen Zugang zu den neuen Medien ermöglichen und die Medienkompetenz stärken. Den nachhaltigen Schutz unserer Umwelt und das Tierwohl vorantreiben und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Mettingen stärken. Die Altersarmut- und Alterseinsamkeit bekämpfen.



Mein Direktvertreter:

Sebastian Brandmann

Am Freibad 54

Telefon: 91 79 675

sebastian.brandmann@spd-mettingen.de

Wahlkreis 9 - Vereinsheim BSV Muckhorst e.V.



IHR KANDIDAT:

Matthias Buescher

Ostweg 15

Telefon: 93 66 61

matthias.buescher@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1968, verheiratet, 2 Kinder
- Postbote
- Hobbys: Kaninchenzucht, Vorsitzender des Bürgerschützenverein Muckhorst von 1876 e.V.

Meine Motivation:

Nicht nur reden und zerreden, sondern selbst handeln und positiven Einfluss auf die Entwicklung der Gemeinde Mettingen nehmen.

Wahlkreis 8 - DRK-Begegnungsstätte



IHRE KANDIDATIN:

Christina Rählmann

Strootweg 99

Telefon: 0175 / 4006238

mettingen@christinaraehlmann.de

- Jahrgang 1980, verheiratet, 2 Kinder
- Bürgermeisterin
- Hobbys: lesen, unser Hund und unser Garten, Fahrrad fahren, Gesellschaftsspiele

Meine Motivation:

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ - Gemäß diesem Motto von Erich Kästner begeistert es mich nach wie vor, als Bürgermeisterin unser Mettingen mit sehr viel Bürgerbeteiligung zu gestalten und unsere „Lebensqualität“ weiter zu steigern. Ich mag die Abwechslung und den Kontakt zu vielen unterschiedlichen Personen in den verschiedensten Themenbereichen. Genau das möchte ich auch zukünftig sehr gern und erfolgreich fortsetzen!

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Wir haben in meiner ersten Amtszeit für Mettingen sehr viel in „Lebensqualität“ investiert z.B. in Sport- und Freizeitanlagen, in Jugendarbeit, in Barrierefreiheit, in Kitas und Schulen, in Digitalisierung und vieles mehr. Dafür stehe ich auch weiterhin, denn davon profitieren alle Mettinger von Jung bis Alt. Noch stärker werde ich in den nächsten Jahren die Themen „Natur-, Umwelt- und Klimaschutz“ und „Digitalisierung“ in den Blick nehmen. Zukunft gestalten heißt für mich, unser Mettingen ist und bleibt auch künftig ein attraktiver, hochwertiger Lebensort, ein lebendiges, schönes Dorf, aber eben „kein Dorf wie jedes andere“.



Meine Direktvertreterin:

Jessica Lübke

Kardinal von Galen Str. 30

Telefon: 0176 - 82 43 45 90

jessica.luebke@spd-mettingen.de

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Ich möchte mich für die Anliegen der Außenbereiche einsetzen, wie z.B. für einen schnellen Glasfaserausbau. Auch das Ehrenamt und die Unterstützung der vielen Mettingerinnen und Mettinger die sich hier engagieren liegen mir am Herzen. Dabei ist für mich "Bürgernähe" selbstverständlich!



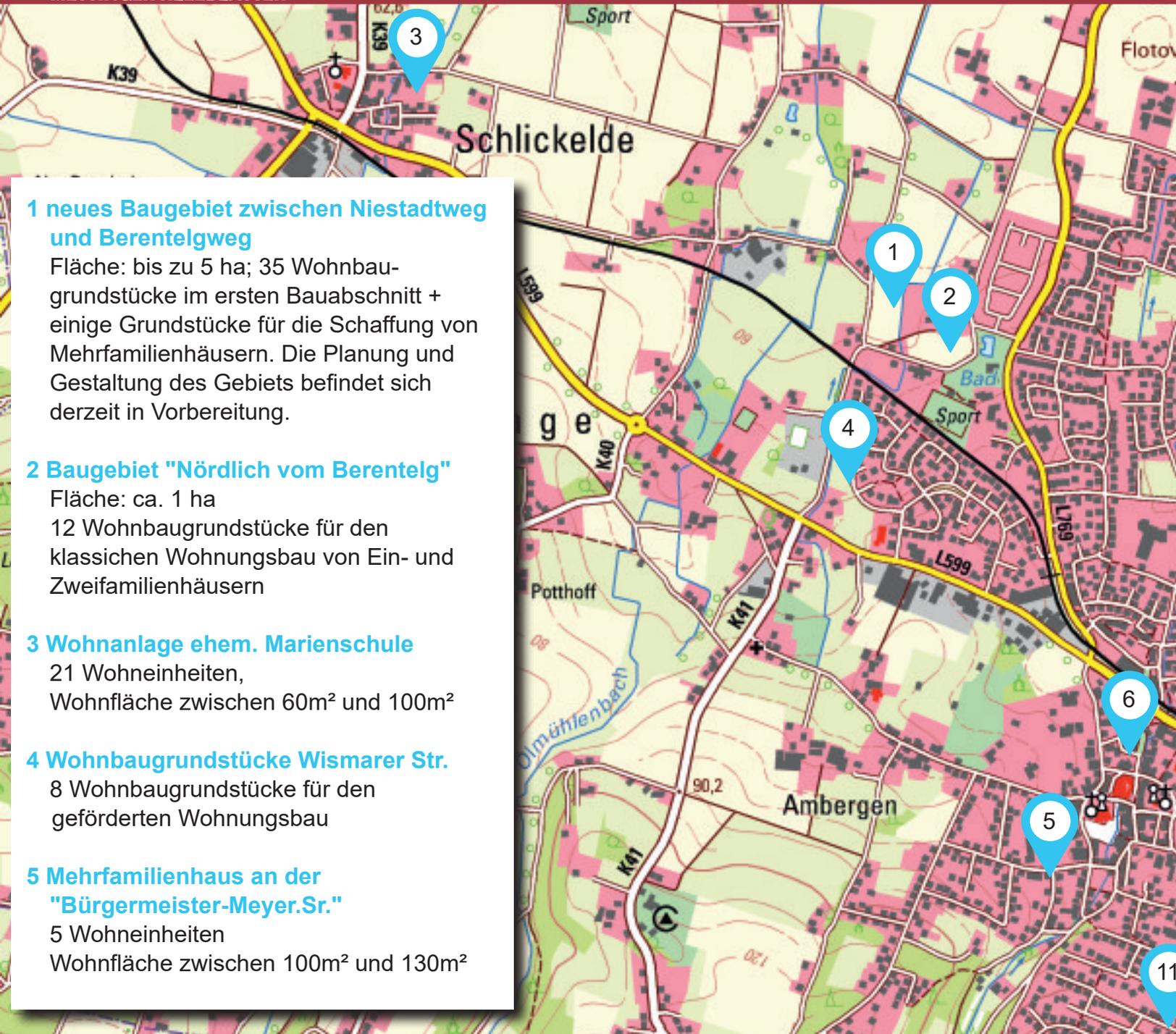
Meine Direktvertreterin:

Stefanie Heeger

Westerkappeler Str. 77b

Telefon: 50 50 56

jens.kuemper@spd-mettingen.de



1 neues Baugebiet zwischen Niestadtweg und Berentelweg

Fläche: bis zu 5 ha; 35 Wohnbaugrundstücke im ersten Bauabschnitt + einige Grundstücke für die Schaffung von Mehrfamilienhäusern. Die Planung und Gestaltung des Gebiets befindet sich derzeit in Vorbereitung.

2 Baugebiet "Nördlich vom Berentelg"

Fläche: ca. 1 ha
12 Wohnbaugrundstücke für den klassischen Wohnungsbau von Ein- und Zweifamilienhäusern

3 Wohnanlage ehem. Marienschule

21 Wohneinheiten,
Wohnfläche zwischen 60m² und 100m²

4 Wohnbaugrundstücke Wismarer Str.

8 Wohnbaugrundstücke für den geförderten Wohnungsbau

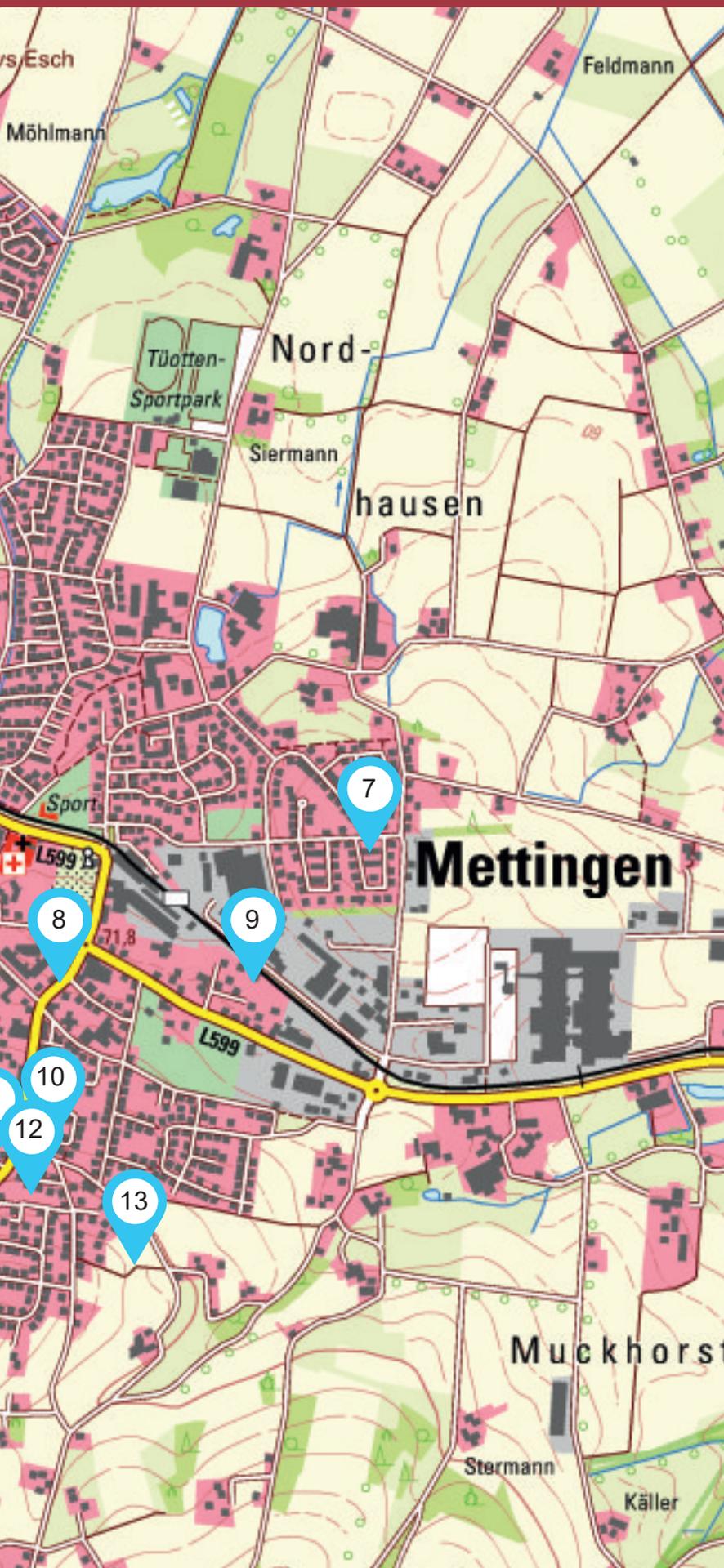
5 Mehrfamilienhaus an der "Bürgermeister-Meyer.Sr."

5 Wohneinheiten
Wohnfläche zwischen 100m² und 130m²

Es tut sich was in Mettingen - Wohnraum entsteht

Auf die Mischung kommt es an: An verschiedenen Stellen in Mettingen entsteht derzeit Wohnraum durch Investoren, eine Baugergenossenschaft und private Häusle-Bauer. Insgesamt entstehen so in den nächsten 2 Jahren schätzungsweise 170 Wohneinheiten - von der Zwei-Zimmer-Wohnung, bis zum Eigenheim für Familien. Zusätzlich gibt es derzeit eine Innenverdichtung durch zahlreiche An- und Umbauten. Erweiterungsflächen für weitere 50-60 Baugrundstücke stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Es ist unser Bestreben, die Grundlagen für einen ausgewogenen Mix an Wohnraum zu liefern, egal ob für Jung oder Alt, für Familien, Paare oder Singles, mit kleinem oder etwas größerem Geldbeutel.



6 "Zukunftsprojekt-Sparkasse"

26 Wohneinheiten
Wohnfläche zwischen 50m² und 90m²

7 Mehrfamilienhaus "Am Kolk"

9 Wohneinheiten (5x öffentl. gefördert)
Wohnfläche zwischen 65m² und 95m²

8 Mehrfamilienhaus "Ibbenbüerner Str.6"

8 Wohneinheiten: (alle öffentl. gefördert)
Wohnfläche zwischen 60m² und 90m²

9 Mehrfamilien- und Reihenhaus an der "Westerkappeler Str."

15 Wohneinheiten,
Wohnfläche zwischen 58m² und 115m²

10 Mehrfamilienhaus "Ibbenbürener Str."

5 Wohneinheiten
Wohnfläche zwischen 75m² und 100m²

11 Mehrfamilienhaus am "Berg up Sonn"

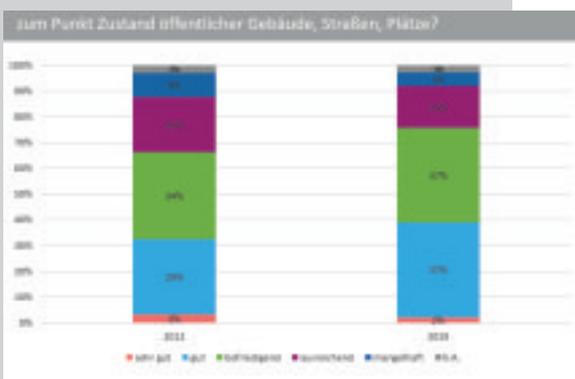
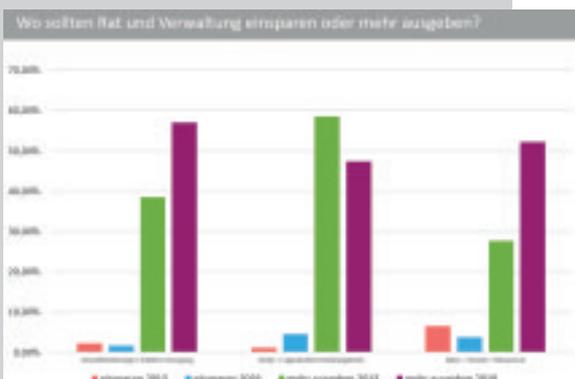
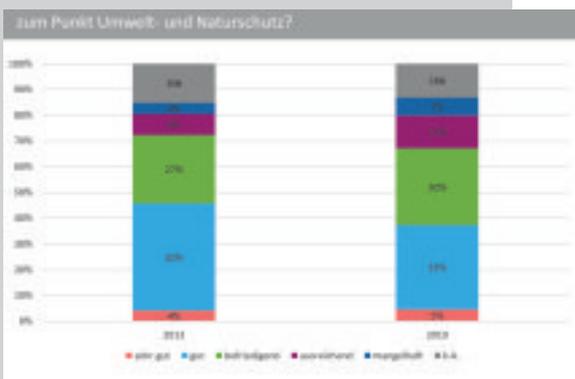
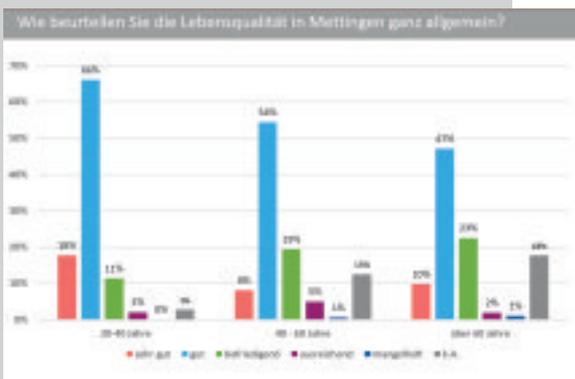
9 Wohneinheiten
Wohnfläche zwischen ca. 65m² und 85m²

12 Mehrfamilienhaus an der "Ibbenbürener Str / Wellenweg"

6 Wohneinheiten,
Wohnfläche zwischen 45m² und 85m²

13 Baugebiet "Wellenweg"

Fläche: ca. 1 ha
12 Wohnbaugrundstücke für den klassischen Wohnungsbau von Ein- und Zweifamilienhäusern



Die Mettinger mögen ihren Ort!

Die SPD hat eine Umfrage zur Zufriedenheit der Mettinger Bürgerinnen und Bürger durchgeführt

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Dieser Satz ist bei uns in der SPD keine Floskel, sondern die Grundlage für unser Handeln und unsere Entscheidungen bei der Ratsarbeit.

In unserer Fraktion gibt es keine Eigeninteressen! Darauf sind wir stolz.

Um unsere Ausrichtung zu hinterfragen haben wir Ende 2019 eine Umfrage durchgeführt, in der wir SIE, die Bürgerinnen und Bürger von Mettingen, nach Ihrer Meinung über Mettingen gefragt haben. Die Ergebnisse sind ein wichtiger Indikator, auch für die politische Ausrichtung der kommenden Ratsperiode.

Die Ergebnisse haben uns sehr gefreut, denn zusammenfassend leben und wohnen die Mettinger sehr gerne in ihrem Ort. Über 84% beantworteten die Frage nach der Lebensqualität mit gut, oder sogar sehr gut. Gegenüber 2013 - als wir die Befragung letztmalig durchführten - ist das eine Steigerung von fast 20%!

Wir bewegen uns in allen Kategorien auf einem hohen Niveau, trotzdem haben uns die Befragten einige Aufgaben mitgegeben. Beim Thema "Natur- und Umweltschutz", bei der "ärztlichen Versorgung" und beim Thema "Kinder- und Jugendarbeit" wünschen sich die Mehrzahl der Befragten mehr Engagement und wenn nötig auch mehr finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Die positive Entwicklung der letzten 6 Jahre ist hierbei aber auch gelobt worden!

Auf die Frage: "Was muss man in Mettingen unbedingt gesehen haben?" gab es eine Vielzahl von Rückmeldungen. Immer wieder wurden aber der Ortskern, die Kirchen, das Köllbachtal, der Schultenhof, die Museen, der Außenbereich mit seinen Rad- und Wanderwegen, Draiflessen und der neue Pumptrack genannt.

Alles in allem sind die Mettinger zufrieden, sehr zufrieden. Und das noch deutlicher als vor der Amtszeit von **Christina Rählmann**. Wir nehmen das als ein deutliches Signal, diesen Weg - gemeinsam mit Christina - weiter zu gestalten und an das Geleistete anzuknüpfen. Die kompletten Ergebnisse der Umfrage finden sie unter www.spd-mettingen.de

Wahlkreis 10 - Kindergarten St. Martin



IHRE KANDIDATIN:

Melanie Bruns

Altwilmsdorfer Str. 21
 Telefon: 98210
melanie.bruns@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1975, verheiratet, 2 Kinder
- Bankfachwirtin
- Hobbys: Fußball, lesen

Meine Motivation:

Meckern hilft nicht, man muss schon was tun, um etwas zu ändern. Das ist meine Grundmotivation. Außerdem habe ich in den letzten Jahren gemerkt, dass in Mettingen durchaus etwas zu bewegen ist, in einem guten Team mit vielen Ideen. Diesen Weg möchte ich noch weitergehen. Gerne mit vielen Ideen und Anregungen aller Bürger, die sich schon beim Gemeindeentwicklungskonzept engagiert haben, für die ich aber auch weiterhin immer ein offenes Ohr haben werde.

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Weiterhin möchte ich die gute Arbeit der Schulen unterstützen – gerade im Frühjahr hat man gemerkt, dass sie auf einem guten Weg bei der Digitalisierung sind, der aber weiterhin durchdacht ausgebaut werden muss. Die Schulvielfalt muss bewahrt werden und die bereits gute Qualität noch weiter verbessert werden, damit kein Mettinger Schüler mehr während seiner Schullaufbahn den Schulstandort wechseln möchte. Außerdem gibt es immer noch Optimierungspotenzial bei der Verbindung von Schule und Vereinsleben. Hier gilt es auch in den nächsten Jahren, weiterhin das Ehrenamt zu fördern und noch mehr, auch jüngere Menschen, zu motivieren, sich zu engagieren.



Mein Direktvertreter:

Patrick Stermann

Brunsheiderweg 70
 Telefon: 0170 - 31 71 150
patrick.stermann@spd-mettingen.de

Wahlkreis 11 - Josefschule



IHR KANDIDAT:

Andreas Vetter

Taubenstr. 14
 Telefon: 4257
andreas.vetter@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1960, verheiratet
- Maschinenbautechniker
- Hobbys: Musik, Lesen, Radeln, Reisen

Meine Motivation:

Weil Demokratie vom Mitmachen lebt! Weil Mettingen mein zu Hause ist! Wenn ich nicht mitentscheide, entscheiden andere!

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Die Stärkung des Wohnortes Mettingen durch eine familienfreundliche Politik!



Mein Direktvertreter:

Siegbert Pohlentz

Waldenburgerstr. 25
 Telefon: 40 76
siegbert.pohlentz@spd-mettingen.de

Wahlkreis 12 - Schultenhof



IHR KANDIDAT:

Angelika von Barga

Ringstr.71
 Telefon: 1074
angelika.vbarga@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1952, geschieden, 2 erwachsene Kinder
- Pensionärin
- Hobbys: Reisen, Wandern, Stricken, Lesen

Meine Motivation:

Das lebens- und liebenswerte Mettingen ist in den letzten 40 Jahren zu meiner Heimat geworden, und ich möchte gerne weiterhin aktiv die weitere positive Entwicklung mitgestalten.

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Durch meinen früheren Beruf als Sonderpädagogin geprägt liegen meine Schwerpunkte in den Bereichen Bildung, Jugend und Soziales.



Mein Direktvertreter:

Jan Wedderhoff

Westerkappelner Str. 25a
 Telefon: 50 49 675
jan.wedderhoff@spd-mettingen.de

Wahlkreis 13 - Paul-Gerhardt-Schule



IHR KANDIDAT:

Heinz Hoppe

Höveringhausener Kirchweg 15

Telefon: 3309

heinz.hoppe@spd-mettingen.de

- Jahrgang 1958, verheiratet, 4 erwachsene Kinder, 3 Enkelkinder
- technischer Angestellter im Ruhestand
- Hobbys: Wing Chun/Taiji, Naturschutz, Heimwerken

Meine Motivation:

Ich möchte an der zukünftigen Entwicklung Mettingens aktiv mitwirken und zum Wohl der Mettinger Bürger beisteuern!

Was ich in den kommenden 5 Jahren bewegen möchte:

Vor allem möchte ich mich für eine nachhaltige Gestaltung des ländlichen Raumes und für natur- und umweltrelevante sowie energiepolitische Themen einsetzen.



Mein Direktvertreter:

Steffen Tegeder

Westersch 10

Telefon: 0152-21 92 34 13

steffen.tegeder@spd-mettingen.de

Dafür steht die SPD-Fraktion!

Unser Programm für die kommende Ratsperiode

Es ist und bleibt das Ziel der Mettinger SPD als größte Fraktion im Gemeinderat gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Christina Rählmann, die „Lebensqualität“ in Mettingen stetig zu verbessern, denn davon profitieren alle Mettinger von Jung bis Alt, von „0 - 99 plus“!

Wichtig sind und bleiben für uns:

- Sport-/ Freizeitanlagen, z.B. Sportpark, neue Turnhalle, Pumptrack, Bäder
- Jugendkulturschuppen, Jugend-/ Schulsozialarbeit
- „Mettingen unsere Zukunft“, Marke Mettingen stärken
- Leitbild Außenbereich; natürl. Umgebung erhalten
- Schultenhof, Ehrenamt und Kultur fördern
- Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus unterstützen; Arbeits-/ Ausbildungsplätze
- Deutlich weniger Leerstände
- Kitas und Schulen stetig optimieren, Mettingen hat ein vorzügliches Bildungsangebot
- Glasfaser, gesamte Gemeinde
- Neue Baugebiete/Wohnungen
- Gemeindestraßen erneuern
- Toller Ortskern, dörflich, lebendig und barrierefrei
- Feuerwehr und Rettungsdienst
- Vereine bereichern das Gemeindeleben und fördern das gesellige Miteinander.

In Summe eine breite, klare Qualitätsverbesserung und gute Zukunftsperspektive.

Mettingen genießt ein sehr hohes Ansehen, sowohl bei den eigenen Bürgern, als auch in der Region. Wir werden weiterhin in Lebensqualität investieren, neben vielen Baumaßnahmen in den nächsten Jahren müssen und werden wir dem Umwelt-, Natur- und Klimaschutz noch mehr Beachtung schenken und auch hier einen klaren Plan für Mettingen entwickeln. Dadurch werden wir wiederum neue Fördermittel generieren. Konkrete Projekte sind z.B. die Renaturierung der Mettinger Aa und des Köllbachs; Jahrgangswald, Bürgergarten als naturnahe, öffentliche Fläche mit privaten Gartenparzellen, Kalte Nahwärme in neuen Siedlungen, Energieautarke Kläranlage.

Die künftige Mobilität wird ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit sein mit einem kompletten Ver-

kehrskonzept, Bürger- und Umweltfreundlich!

Optimale „Digitalisierung“ ist das Zukunftsthema für den ländlichen Raum. Uns geht es dabei nicht nur um digitale Infrastruktur, sprich Glasfaser, Hardware etc., sondern auch um „Digitale Barrierefreiheit“, also einfache Zugänglichkeit für alle und besonders auch um Medienkompetenz. Homeoffice und Homeschooling müssen eine normale einfache Alternative werden, ebenso Telemedizin als ein künftiger Baustein der Gesundheitsversorgung.

Wir als Mettinger SPD werden wie bisher mit solider Arbeit, einem fairen Umgang miteinander, mit gesunden Finanzen und insbesondere mit einer immer optimistischen, bürgernahen Bürgermeisterin Mettingen weiterentwickeln, sprich ZUKUNFT gestalten...

Kurzinterview mit Bürgermeisterin Christina Rählmann

Was ist dir in Wahlzeiten, im sogenannten „Wahlkampf“ besonders wichtig?

Ganz klar ein fairer, respektvoller Umgang miteinander, denn nach der Wahl gibt's weiterhin viel zu tun für Mettingen und das geht am besten gemeinsam.

Bist du nach den Wahlstrapazen urlaubsreif?

Im Oktober gibt's zwei Wochen „Familienurlaub“ in Bayern. Darauf freue ich mich schon, besonders auf meinen ersten Gleitschirmflug. Ansonsten werde ich die 1. Sitzung des neuen Gemeinderates vorbereiten und auch den Gemeinde-Haushalt für 2021.



Wie und wo vertrittst du Mettingen in überörtlichen Gremien?

Ich vertrete Mettingen beispielsweise im Vorstand des Tecklenburger Land Tourismus e.V., im Verwaltungsrat und der Verbandsversammlung der Kreissparkasse Steinfurt, im Eisenbahnbeirat, in der Schnittstelle Kohlekonversion, im Wasserversorgungsverband, im Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Ibbenbüren e.G., im Aufsichtsrat der Stadtwerke Tecklenburger Land, in der Leader- Mitgliederversammlung, in

der Euregio und in der Mitgliederversammlung des Nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes.

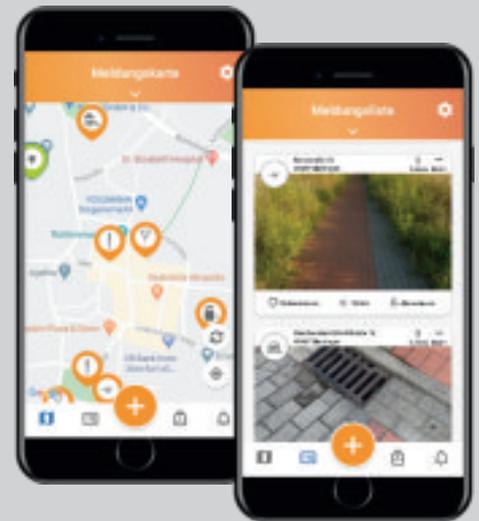
Das war für meine 1. Amtszeit schon sehr viel. Künftig werde ich das allerdings auf Grund meiner inzwischen vielseitigen Kontakte noch intensivieren. Das ist für Mettingen, aber auch für unsere Region sehr wichtig. Auch hier gilt: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es...“



Ich war zwar aus Zeitgründen leider nicht an allen Haustüren, aber zumindest mal in allen Wahlkreisen, das hat mir sehr viel Spaß gemacht und gut getan... Ganz lieben Dank für gute Stimmung, interessante Gespräche und ganz viel Zuspruch!

Weiterhin kann sich aber auch jeder gerne mit seinen Anliegen oder Anregungen bei mir melden: Telefonisch unter 05452/936181 oder 0175/4006238 oder per Mail mettingen@christinaraehlmann.

Nicht meckern - Melden!



Wussten Sie, dass Sie Mängel im Gemeindegebiet schnell und einfach melden können? Egal ob Schlagloch, Sturmschäden oder ausgefallene Beleuchtung - die Meldung geht direkt an die zuständige Fachabteilung im Rathaus!

Weitere Funktionen:

- Status verfolgen
- Mängel melden. GPS-Daten, Fotos und Beschreibung gehen direkt an die Gemeinde.
- Nachricht erhalten. Kommuniziere direkt mit den Mitarbeitern der Gemeinde.

Einfach die App **MELDOO** über APPSTORE; oder GOOGLEPLAY installieren, registrieren und loslegen!

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P):

SPD Mettingen

1. Vorsitzender:

Sebastian Brandmann

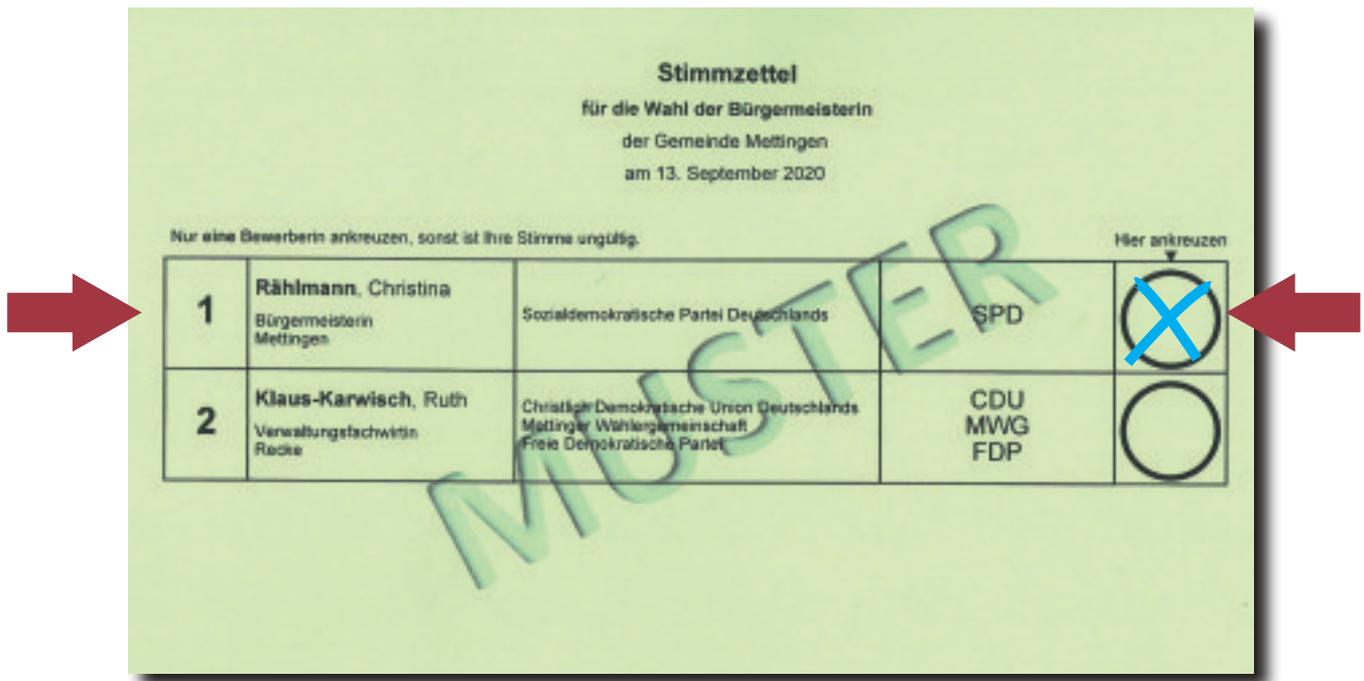
Am Freibad 54

49497 Mettingen



www.spd-mettingen.de

Bildquellen: SPD-Mettingen



„Wir haben mit Optimismus und Tatkraft viel erreicht!“

... und das alles mit vielen Fördermitteln und einem sehr soliden Haushalt!

Dafür stehe ich auch weiterhin, denn davon profitieren alle Mettinger von Jung bis Alt. Zukunft gestalten heißt für mich, unser Mettingen ist und bleibt auch künftig ein attraktiver, hochwertiger Lebensort, ein lebendiges, schönes Dorf, aber eben **„kein Dorf wie jedes andere“**.

Ich **wohne und lebe mit meiner Familie sehr gern in Mettingen** und ich möchte auch weiterhin alles dafür tun, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger hier so wohl fühlen, wie wir es tun!

Ich habe in den vergangenen Wochen versucht, Ihnen Mettingen mit vielen Videos in einem virtuellen „Gang durch die Gemeinde“ vorzustellen. Schauen Sie doch einmal rein,

unter <https://www.christinaraehlmann.de>



Schenken Sie mir und der SPD auch am 13. September Ihr Vertrauen!



Gehen Sie wählen - jede Stimme zählt!